

Das liegt heute unter dem Christbaum

Bei den hiesigen Detailhändlern stellen sich zwei Produkte als besonders beliebt heraus: Das Liechtensteiner Kochbuch und Holzspielzeug.

Mirjam Kaiser

Beim Spieleplus in Vaduz lief das Weihnachtsgeschäft dieses Jahr sehr gut, doch einen Dauerbrenner wie in anderen Jahren gab es nicht. «Andere Jahre hatten wir teils Anrufe aus der Schweiz, die nach speziellen Lego-Sets gefragt haben», sagt Geschäftsführer Wilfried Gangl auf Anfrage. Doch die Nachfrage dieses Jahr sei ziemlich ausgeglichen gewesen. «Wir hatten viel an Lager und mussten eigentlich nichts nachbestellen.» Rege nachgefragt worden seien wie in den vergangenen Jahren beispielsweise Schlitten oder die lenkbaren Stiga-Bobs. «Die sind auch gut und halten Jahre», erklärt Gangl. Die Kassenschlager bei den Spielsachen waren die Holzbausätze von Matador. Doch auch dort sei praktisch noch alles lieferbar.

Spiele und Puppen weiterhin gefragt

Ähnlich sieht es bei Peter Thöny vom Mikado in Vaduz aus. Auch bei ihm war die Nachfrage in mehreren Produktbereichen gross und nicht nur nach einzelnen, speziellen Artikeln. Das Geschäft liege im Rahmen der Erwartungen. Ein gefragter Bereich betreffe den technischen mit ferngesteuerten Fahrzeugen und Modelleisenbahnen, ebenso sind Bauspielzeuge von Klemmbausteinstellern wie Lego oder Cobi sehr gefragt. Beliebt waren auch Holzspielwaren wie Verkaufsläden und Zubehör sowie



Stiga-Bobs, Holzspielzeug, lokale Spezialitäten und das Liechtensteiner Kochbuch standen dieses Jahr hoch im Kurs.



Bilder: pd/red

Brio-Eisenbahnen. «Man merkt, dass Kunststoff bei manchen Kunden zum Teil verpönt ist.» Ebenfalls weiterhin gefragt waren Spiele: «In der Coronazeit sind die Verkaufszahlen von Spielen stark angestiegen und dieser Trend hält offensichtlich an», sagt

Peter Thöny. Mikado verkaufte viele Bastelsets wie zum Beispiel Bilder, die mit Edelsteinen besetzt werden, «Malen nach Zahlen» oder Schminksets. «Dieses Jahr war ein Puppenjahr», sagt Peter Thöny. Babyborn-Puppen liefen traditionell gut, aber

auch weiche Puppen von Götz. «Hier konnten teils Modelle nicht geliefert werden.»

Die einzigen grösseren Lieferengpässe betrafen dieses Jahr technische Spielwaren, weil die Chips für die Lokomotiven fehlten. So musste die Markteinführung gewisser

Neuheiten auf nächstes Jahr verschoben werden.

Liechtensteiner Kochbuch ein Renner

Auf die Frage, welche Weihnachtsgeschenke bei Omni in Eschen dieses Jahr am meisten eingekauft wurden, kommt es

wie aus der Pistole geschossen: «Das Liechtensteiner Kochbuch», sagt Verkäuferin Julia van Steijn. Ansonsten verkauften sie viele Romane und Krimis. Bei den Spielzeugen gingen viele Holzküchen und Puppenhäuser von Tender Leaf über die Ladentheke. «Ansonsten gab es dieses Jahr kein Produkt, das speziell herausgestochen ist», so van Steijn. Auch beim Hoi-Laden in Vaduz ist das Liechtensteiner Kochbuch, das sie gemeinsam mit der Omnibuchhandlung herausgebracht haben, derzeit der Verkaufschlager. «Das freut uns natürlich besonders», sagt Geschäftsführerin Cornelia Wolf. Daneben stünden bei den Kunden kulinarische Geschenke hoch im Kurs. Besonders Firmen würden häufig Körbe mit lokalen Produkten verschicken.

Bei allen vier angefragten Geschäften gab es Kunden, die sich schon über einen Monat vor Weihnachten um ihre Geschenke kümmerten, wie auch solche, die ihre Geschenke in den letzten Tagen kauften. «Bei uns ist in den letzten Tagen vor Weihnachten immer recht viel los», sagt etwa Wilfried Gangl vom Spieleplus. Beim Hoi-Laden habe sich das Weihnachtsgeschäft auf diese und vergangene Woche konzentriert. «Seit dem Weihnachtsmarkt ist bei uns sehr viel los, wofür ich sehr dankbar bin», sagt Cornelia Wolf zufrieden.

Heute sind die Geschäfte in Vaduz normal geöffnet bis 16 Uhr.

Jubiläumspäckle: 25 000. Geschenk kommt aus Triesenberg

«Weihnachten im Schuhkarton» in Liechtenstein hilft bedürftigen Kindern in Montenegro mit 1608 «Päckle».

Spannung lag in der Luft. In der 17. Saison von Weihnachten im Schuhkarton in Liechtenstein warteten die ehrenamtlichen Helfer in der Weihnachtswerkstatt voller Vorfreude auf das insgesamt 25 000. Jubiläumspäckle. Am 19. November war es dann so weit: Die 25 000er-Marke wurde geknackt. Im Jubiläumspäckle hatte es Gott sei Dank ein Foto vom Spender, der sein Päckle mit viel Liebe gepackt hatte. Dieses Foto führte den Projektleiter Pfarrer Stefan Lanz zum fünfjährigen Lio aus Triesenberg. Er war bei einer Packaktion der Triesenberger Elternvereinigung dabei. Im Schulhaus verzierte er eine vom Heilpädagogischen Zentrum



Der 5-jährige Lio (Triesenberg) mit dem Jubiläumspäckle. Bild: pd

vorgründete Schuhschachtel und füllte sie mit seinen mitgebrachten Geschenken. Seine

Eltern freuten sich sehr, dass ausgerechnet ihr Sohn dieses spezielle Päckle gepackt hatte. Sie erzählten Pfarrer Lanz, dass sie Weihnachten im Schuhkarton schon lange kennen und als Familie schon mehrmals mitgemacht hatten. Für sie ist es eine tolle Möglichkeit, anderen eine Freude zu machen. So wie Gott uns Jesus, den Retter, schenkte, sollen auch andere beschenkt werden. Die Eltern von Lio erklärten: «Wir finden es auch eine sehr gute Gelegenheit, um unseren Kindern zu zeigen, dass nicht alle diesen Überfluss haben wie wir in unserem reichen Land. Der nahe Konflikt in der Ukraine hat bei den Kindern Fragen und Ängste

ausgelöst, und durch diese Aktion konnten sie ganz praktisch helfen. Umso schöner ist es nun, dass unser Sohn ganz überraschend das 25 000. Päckle gepackt hat.» Zurzeit reisen alle Liechtensteiner Päckle nach Montenegro. Alle ausser das Jubiläumspäckle, das unterwegs ist in die Ukraine. Wenn alles klappt, sollte es dort einem Kind ein Lächeln auf sein Gesicht zaubern.

Jubiläum in den USA

Weltweit erhielten bereits rund 200 Millionen Kinder in über 170 Ländern Schuhkarton-Geschenke. Empfänger waren Kinder in Ländern, die unter

Krieg, Krankheit, Armut und Katastrophen leiden.

Der 200-millionste Jubiläumsschuhkarton wurde von der 28-jährigen US-Amerikanerin Elizabeth Groff gepackt und persönlich in die Ukraine gebracht. Als elfjährige Bewohnerin eines Kinderheimes in der Ostukraine hatte sie selbst ein solches Päckchen erhalten, das ihr Leben verändert habe. Später habe eine US-amerikanische Familie sie adoptiert. Besonders erinnere sie sich noch an ein Spielzeug in dem Paket, ein gelbes Jo-Jo. «Es mag klein erscheinen, aber es hat Folgen, wenn es mit einer Botschaft der Liebe und Hoffnung überbracht wird», sagte

sie der Internetplattform «Christian Post». Nun wolle sie einem ukrainischen Kind persönlich Gottes Liebe auch so zeigen.

Trotz der Ukraine-Krise konnten in Liechtenstein 1609 Päckle gesammelt werden. Das lässt den Projektleiter Stefan Lanz jubeln. Es ist ihm wichtig, allen ganz herzlich zu danken, die zu diesem gewaltigen «Päckle-Berg» beigetragen haben. Die Schuhkartons wurden Anfang Dezember abgeholt und werden in diesen Tagen in Montenegro verteilt werden. Da wird es bestimmt auch ganz viel Grund zum Jubeln geben. (pd)

Adventskino

24.12. | 14 Uhr Die Legende der Weihnachtshexe (ab 10 Jahren)

26. & 28.12. | 15 Uhr Der Wolf und der Löwe (Kinder-/Familienfilm)

26.12. | 19 Uhr Corsage - die Geschichte der Kaiserin Sissi

27.12. | 15 Uhr Rentier Ailos grosses Abenteuer (ab 6 Jahren)

27.12. | 19 Uhr Elizabeth - A Portrait in Parts

28.12. | 19 Uhr Aline - The Voice of Love

Altes Kino Vaduz | Äulestrasse 24 | 9490 Vaduz Weitere Infos und Tickets: www.alteskino.li | +423 797 09 30